

Auf der Zielgeraden

Landkreis will Leader-Region werden – Lenkungsausschuss steht – Nächster offener Workshop am 16. Oktober

VON DANIEL KREHL

Landkreis – Der Landkreis ist auf die Zielgerade eingebogen: Die Lokale Entwicklungsstrategie, die Voraussetzung ist, um Leader-Region zu werden, ist in Sicht. Am 6. November soll das Papier von der Mitgliederversammlung des Vereins „Kreientwicklung Miesbacher Land“ verabschiedet werden. Für die darin enthaltenen Projekte würde ein Kreis Miesbach

als Leader-Region bedeuten: Sie erhalten EU-Förderung. Je nach Zuschnitt sind dies bis zu 70 Prozent. Am meisten Geld gibt's für transnationale Projekte.

Den Sommer über hat vor allem das Büro Grontmij an der Lokalen Entwicklungsstrategie gefeilt. Die Münchner sind damit beauftragt, den Prozess zu begleiten und das Papier in die richtige Form zu bringen. Die Ergebnisse werden am morgigen Donnerstag

dem Vorstand des Kreientwicklungs-Vereins vorgestellt. Vorsitzender ist Weyarns Ex-Bürgermeister Michael Pelzer, neben weiteren Kommunalpolitikern gehört dem Vorstand auch Alexander Schmid, Geschäftsführer der Standortmarketing-Gesellschaft (SMG), an.

Gebildet hat sich inzwischen auch der Lenkungsausschuss, der über die Umsetzung der Entwicklungsstrategie entscheidet. Neben Pel-

zer, allen Landkreis-Bürgermeistern und Landrat Wolfgang Rzehak hatte es hier noch einmal so viele Personen als -Partner gebraucht, also engagiere Personen aus der Bürgerschaft. Diese sind Voraussetzung, um Leader-Region werden zu können. Bei der entsprechenden Versammlung übersprang der Landkreis diese Hürde locker. Insgesamt 31 solcher Partner sitzen nun mit im Boot. Festgelegt wurden

obendrein Ansprechpartner für die sogenannten Handlungsfelder (siehe unten).

Der nächste öffentliche Workshop findet am 16. Oktober im Miesbacher Bräuwirt (19 Uhr) statt. Dort werden unter anderem die einzelnen Startprojekte in zehnmütigen Präsentationen vorgestellt. Da Leader ein offener Prozess ist, kann sich jeder-mann jederzeit einbringen. Infos zur Lokalen Entwicklungsstrategie und zu Leader

im Landkreis finden sich auf der Homepage der SMG.

Ansprechpartner

für die einzelnen Handlungsfelder: Familienregion: Christine Dietl (Landratsamt), Freizeit und Tourismus sowie Kunst, Kultur und Geschichte: Stephanie Stiller (SMG), Natur, Orts- und Landschaftsbild: Benedikt Sedlmayr (SMG), Wirtschaftsregion: Alexander Schmid (SMG), Energiewende und Mobilität: Veronika Weber (Landratsamt).